

Zwischen Alltag und Alarmzeichen

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Grundschule

Analysen – Interventionen – Bedarfe



Fachtag

am 2. Dezember 2025, 09:00 – 15:30 Uhr
Pöge-Haus | Hedwigstr. 20, 04315 Leipzig



Ein Projekt zur Förderung demokratischer Werte und sozialer Kompetenzen in der Grundschule

Das neue Projekt setzt dort an, wo politische Überzeugungen und gesellschaftliche Haltungen zu wachsen beginnen: im Grundschulalter. Ziel ist es, bereits junge Schülerinnen und Schüler für demokratische Werte zu sensibilisieren und ihnen Kompetenzen für ein respektvolles, diskriminierungsfreies Miteinander zu vermitteln. Dabei geht es nicht nur um Prävention, sondern auch um die gezielte Stärkung sozialer und kognitiver Fähigkeiten der Kinder. Mit diesem Projekt wird ein entscheidender Beitrag zur Förderung demokratischer Bildung in Sachsen geleistet – und ein klares Zeichen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Extremismus gesetzt.

Im Rahmen des Projektes werden Ganztagsangebote an Grundschulen in der Stadt Leipzig, im Landkreis Nordsachsen und im Leipziger Land durchgeführt. Darüber hinaus werden pädagogische Fachkräfte durch Weiterbildungen und Fachtage für das Themenfeld sensibilisiert und ihnen Möglichkeiten der Prävention- und Intervention aufgezeigt.

Weitere Informationen und Angebote unter:
www.erich-zeigner-haus-ev.de/baer-bildung-staerkt-demokratie/

Fachtag: Zwischen Alltag und Alarmzeichen

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Grundschule

Analysen – Interventionen – Bedarfe

2. Dezember 2025 Pöge-Haus

(Hedwigstr. 20, 04315 Leipzig)

Nur wenig aktuelle Studien geben einen Einblick in das Thema gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in sächsischen Grundschulen – doch die vorhandenen Zahlen sind alarmierend: Kinder in Sachsen sind zunehmend von Diskriminierung betroffen. Dies zeigt sich auch im schulischen Alltag und stellt pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen.

Gerade deshalb ist es entscheidend, frühzeitig eine demokratische Schulkultur zu fördern und Kindern echte Mitbestimmung zu ermöglichen. Doch auch hier fühlen sich viele Kinder nicht ausreichend berücksichtigt. Aktuelle Krisen im Bildungssystem verschärfen die Situation zusätzlich. Kinder sind Teil unserer demokratischen Gesellschaft und werden sie künftig aktiv mitgestalten. Umso wichtiger ist es, ihren Perspektiven Raum zu geben und sie durch Bildung und Beteiligung zu stärken. Doch häufig hat politische Bildung kaum Platz im Alltag von Grundschüler:innen.

Der Fachtag möchte sich diesem Themenfeld widmen und einen Problemaufriss vornehmen. Wie stellt sich die aktuelle Situation an Grundschulen dar? Welche Möglichkeiten der Prävention und Intervention gibt es schon heute? Was benötigen pädagogische Fachkräfte an Grundschulen, um den Herausforderungen wirksam begegnen zu können? Wie kann eine kindgerechte politische Bildung an Grundschulen zum festen Bestandteil des Schulalltages werden? Im gemeinsamen Austausch soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Kooperationspartner:innen:

Universität Leipzig: Heike Rauhut, Erziehungs-
wissenschaftliche Fakultät – Grundschuldidaktik
Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung
der Sozialwissenschaften

Landesamt für Schule und Bildung

LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Erich
Zeigner
Haus e.V.

Kontakt

Florian Reuter

Projektleitung

reuter@erich-zeigner-haus-ev.de

Anna Schüller

Projektkoordination

0152 51464848

schueller@erich-zeigner-haus-ev.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Programm

09:00 Uhr Ankommen und Anmeldung

09:30–10:00 Uhr Begrüßung und Auftakt

Grußwort der Leiterin des Referates Demokratie
und gesellschaftlicher Zusammenhalt der Stadt
Leipzig Pia-Mareike Heyne

Grußwort des Referenten für politische Bildung
beim sächsischen Landesamt für Schule und
Bildung Ingolf Thiele

**10:00–10:45 Uhr Keynote: Die Rechte von Kindern
in Zeiten von zunehmendem Rechtspopulismus**

Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte
der Sächsischen Staatsregierung

Kaffeepause

11:15–12:45 Uhr Workshopphase:

Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

WORKSHOP 1: MutiG – Miteinander und tolerant in
der Grundschule. Erfahrungen mit Workshopangeboten
für Grundschulen in Mecklenburg-Vorpommern
Franziska Marten, Netzwerk für Demokratie und
Courage Mecklenburg-Vorpommern

WORKSHOP 2: Holocaust Education und
Antisemitismusprävention in der Grundschule
Johannes Hohaus und Maud Vogel, Parcours e. V.

WORKSHOP 3: Kinder im Fokus – Antidiskrimi-
nierungsberatung aus der Kinderperspektive
Maryam Haschemi, KiDs – Kinder vor Diskrimi-
nierung schützen!

Mittagspause ein kleiner Imbiss wird bereitgestellt

13:30–15:30 Uhr Fishbowl – Abschlussdiskussion

„Zwischen Alltag und Alarmzeichen: Was brauchen
Schüler:innen, Lehrkräfte und Sozialpädagog:innen
für eine gelingende und nachhaltige politische
Bildung an Grundschulen?“

Gesprächsteilnehmer:innen:

→ Heike Rauhut, Lehrkraft für besondere
Aufgaben für Grundschuldidaktik Sachunterricht
unter besonderer Berücksichtigung der
Sozialwissenschaften an der Universität Leipzig

→ Ingolf Thiele, Referent für politische Bildung beim
sächsischen Landesamt für Schule und Bildung

→ Daniel Hoffmann, Grundschullehrer und Leiter
des Referats schulische Bildung der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft Sachsen

Moderation: Dr. Anne Dölemeyer

15:30 Uhr Abschluss

Anmeldung und weitere Angebote

Anmeldung zum Fachtag

Die Teilnehmerzahl für den Fachtag ist begrenzt,
weshalb eine Anmeldung notwendig ist. Senden
Sie dafür bis zum **24. November** eine Mail an
schueller@erich-zeigner-haus-ev.de. Bitte geben
Sie einen Erst- und Zweitwunsch für einen Work-
shop an, den Sie während des Fachtags besuchen
möchten. Kurzbeschreibungen der Workshops
finden Sie unter: [www.erich-zeigner-haus-ev.de/
fachtag-02-12-25](http://www.erich-zeigner-haus-ev.de/fachtag-02-12-25). Die Anmeldung wird in der
Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Hinweis zur Barrierearmut

Der Veranstaltungsraum ebenso wie das WC sind
barrierearm. Ein Teil der Workshopräume sind nicht
barrierearm zugänglich. Bitte senden Sie mit Ihrer
Anmeldung einen kurzen Hinweis auf eventuelle
Bedarfe, sodass wir diese entsprechend berück-
sichtigen können. Benötigen Sie Übersetzungen,
z. B. in eine Fremdsprache oder Deutsche Gebärden-
sprache, melden Sie sich ebenfalls gern bei uns.